



Das Veranstaltungsteam gratulierte den beiden argentinischen Finalisten: 3.v.r Matias Zukas (Sieger) und 2.v.r Francisco Bahamonde.

ITF JUNIOR CIRCUIT

Favoriten triumphieren in Offenbach

Bereits seit 22 Jahren trifft sich im hessischen Offenbach die Elite des internationalen Jugendtennis. Das ITF-Turnier ist in der höchsten Kategorie eingestuft, was jährlich ein hervorragendes Teilnehmerfeld in der Juniorinnen- und der Junioren-Konkurrenz verspricht. In diesem Jahr fanden Spieler und Spielerinnen aus allen Teilen der Welt den Weg an den Main, um sich wichtige Punkte für die Jugend-Weltrangliste zu sichern. Es steht außer Frage, dass auch zahlreiche deutsche Talente sich diese Chance „direkt vor der Haustür“ nicht nehmen lassen wollten. Doch auch wenn insgesamt 42 Akteurinnen und Akteure mit schwarz-rot-goldenen Farben neben ihrem Namen auf den Hauptfeld-Draws aufgeführt waren, wurden die Siegerpokale anderweitig vergeben. Sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Jungs setzte sich am Ende die Nummer eins der Setzliste durch.

So war es die Bulgarin Iryna Shymanovich, die das Maß aller Dinge in der weiblichen

Konkurrenz darstellte und sich letztendlich den Triumph und 150 Weltranglistenpunkte erspielte. Im Endspiel lag die 17-Jährige bereits mit 5:7, 0:5 gegen Tamara Zidasek (SLO) zurück, ehe sie eine famose Aufholjagd startete und das Match noch drehte. Sieger der Junioren wurde Matias Zukas. Der Argentinier setzte sich in einem ebenfalls spannenden Finale gegen seinen Landsmann Francisco Bahamonde mit 2:6, 6:4, 6:2 durch.

Aus deutscher Sicht überzeugte Johannes Härteis bei den Jungs, der sich bis ins Viertelfinale kämpfte. Vinja Lehmann erreicht sogar die Runde der letzten Vier in der Juniorinnenkonkurrenz und knackte somit erstmals die Top-200.

JUNIOR FRENCH OPEN

Choinski schlägt Topgesetzten



In seinem letzten Jahr als Juniorenspieler hat der 18-jährige Jan Choinski bereits vermehrt seine Stärke bewiesen und einige Erfolge auf der ITF-Junior Tour gefeiert. Zu einem der Highlights seiner noch jungen Karriere gehörte sein Auftritt bei den Junior French Open in Paris. Dort sorgte der Koblenzer besonders mit dem Triumph über den topgesetzten US-Amerikaner Francis Tiafoe in Runde zwei für Aufsehen. Und auch wenn sich Choinski anschließend dem Koreaner Seong Chan Hong beugen musste, steigerte sich der junge Deutsche im ITF-Ranking und erreichte mit Rang 28 seine bisher beste Platzierung.

Sieger der Junioren-Konkurrenz wurde am Ende der Russe Andrey Rublev, während Darya Kasatkina (RUS) bei den Juniorinnen den Titel holte. Neben Choinski war auch der Niedersachse Viktor Kostin im Hauptfeld gestartet, nachdem er sich durch die Qualifikation gekämpft hatte.

PERSÖNLICH

„Rudi“ mit Turniersieg an die Spitze

Dass der 13-jährige Rudolf Molleker (Sutos 1917, Foto) bereits seit Jahren als Ausnahmetalent gilt, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Nach seinem souveränen Turniersieg beim Tennis-Europe-U14-Turnier im slowakischen Pienstany findet sich der junge Berliner nun auch in der europäischen Jugendrangliste (U14) ganz oben wieder. „Rudi“ tummelte sich schon seit Monaten in der oberen Etage des Tennis-Europe-Rankings und gelangte mit seiner bemerkenswerten Leistung in der Slowakei nun auf Rang eins.

Bereits in der Folgewoche bestätigte der Schützling von Trainer Benjamin Thiele seine herausragende Form und zog in der U16-Konkurrenz des Tennis-Europe Turniers im slowenischen Maribor sowohl im Einzel wie auch im Doppel ins Finale ein. Als „Spielverderber“ entpuppte sich der topgesetzte Mazedonier Bojan Jankulovski, der den Deutschen im Endspiel in drei Sätzen mit 1:6, 6:2, 6:2 niederkämpfte.



Foto: Hikmet Termezir, imago, Jörger, Becker, Longines, P. Bechter